

**Amt Temnitz  
Fehrbellin**

**& UMLAND**

**Sitzung der  
Jagdgenossen**

**BRUNNE** ■ Die Jagdgenossenschaft von Brunne hält am Montag, 16. April, ihre Mitgliederversammlung ab. Auf der Tagesordnung steht der Rechenschaftsbericht für das vorige Jahr. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr im Gemeindehaus.

# Bahr besucht Vigaro

Der Bundestagsabgeordnete lobt die Arbeit der Bio-Betriebe – und fordert gleichzeitig rigidiere Förderpolitik

OLIVER FISCHER

**VICHEL** ■ Ernst Bahr kennt seinen Wahlkreis wie seine Westentasche, der Untermervverband Vigaro war ihm bislang aber durch die Lappen gegangen. Auf einem zweistündigen Abstecher nach Vichel machte sich der Neuruppiner Bundestagsabgeordnete gestern erstmals ein Bild von der Arbeit der mittlerweile zehn vernetzten Öko-Betriebe und war hinterher voll des Lobes. „Ich bin sehr froh, dass es Menschen gibt, die in einer so dünn besiedelten Gegend so etwas bewegen“, sagte der SPD-Mann. „Das ist beispielhaft.“

Zuvor hatte Bahr in der Küche von Vigaro-Sprecher und Bio-Weinhändler Peter Masloch ein Vigaro-Buffer verfrühstückt, danach hatten Mas-

loch und Martin Dörge vom Rohrlacker Gestüt Lindenhof ihn durch das Dorf geleitet und zentrale Gebäude in ihren verschiedenen Bau- und Erhaltungsstadien vorgeführt: Die marode Kirche, die dringend saniert werden muss, das alte Gutshaus, in dem Zimmerleute gerade den Dachstuhl herrichten, und das neu gebaute Behindertenwohnheim der Werkgemeinschaft. „Er kennt ja viele Kirchen, aber als er unsere gesehen hat, hat er einen Schreck bekommen“, sagte Masloch später. Bahr schwächt ab: „So schlimm, wie sie außen wirkt, sieht sie innen nicht aus. Der Förderverein hat das gut gemacht.“

Etwas anderes blieb ihm kaum übrig, denn Geld für eine Sanierung hat auch Bahr nicht zu verteilen. Im Gegen-



Gruppenbild nach Vichel-Rundgang: Pferdewirt Martin Dörge, Politiker Ernst Bahr, Zootzens Revierförster Bernhard Langheinrich und Weinhändler Peter Masloch (v.l.)

FOTO: OLIVER FISCHER

teil. Wenn man dem Haushaltsexperten glauben darf, wird es künftig weniger Förder-

ung geben. „Mit der Förderpolitik der letzten Jahrzehnte haben wir uns Fesseln angelegt.

Wir können nicht mehr auf Verdacht Geld verteilen. Die Menschen müssen selbst Ini-

tiativen ergreifen, so wie hier in der Region“, sagt Bahr.

Für Peter Masloch das erwartete Fazit. „Ich sehe das ähnlich. Wir müssen unser Schicksal schon selbst in die Hand nehmen“, sagt er. Die Bilanz der Betriebe in Garz, Vichel und Rohrlack kann sich auch sehen lassen. Vor allem durch die Ansiedlung der Werkgemeinschaft sind bis zu 80 neue Arbeitsplätze geschaffen worden. „Wir haben auch noch Kapazitäten“, so Masloch. Aber ganz ohne öffentliches Geld seien der Entwicklung Grenzen gesetzt. „Unser Dorf hat den Westen nicht geschafft. Wenn wir auf Tourismus setzen sollen, wie die Landesregierung empfiehlt, brauchen wir auch ein paar Euro, um es ansehnlich zu machen.“

**Todesanzeigen/Danksagungen**

*Weinet nicht an meinem Grabe,  
gönnet mir die ewige Ruh,  
denkt, was ich gelitten habe,  
eh' ich schloss die Augen zu.*

Wir nehmen Abschied von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa



**Willi Mohnke**

geb. am 13.06.1912 gest. am 06.04.2007

In Liebe und Dankbarkeit  
**Deine Kinder und alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 21. April 2007, um 13.00 Uhr auf dem Städtischen Friedhof in Rheinsberg statt.

Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.

*Du, liebe Mutter, bist nicht mehr,  
der Platz in unserem Haus ist leer.  
Du reichst uns nie mehr deine Hand,  
zerrissen ist das feste Band.  
Nun ruhe sanft, geliebtes Herz,  
du hast den Frieden, wir den Schmerz.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, herzenguten Oma und Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante



**Eva Rusche**

geb. Grünberg  
geb. 05.12.1931 gest. 11.04.2007

In tiefer Trauer  
**Andreas Rusche  
Petra Müller geb. Rusche und Ehemann Jens  
Thomas Rusche  
Stefan Rusche**  
**ihre lieben Enkel Dennis, Nancy mit René, Fabian,  
Annika, Lucy und dein kleiner Freund Julian  
Ursula Künzel und Ehemann Werner  
sowie alle, die sie lieb hatten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 04. Mai 2007 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Neuruppin statt.



Einen lieben Menschen zu verlieren ist sehr schmerzhaft, aber es tut gut zu erfahren, wie viele sie schätzten, kannten und gern hatten. In der Stunde des Abschieds wurde deutlich, wie viel Achtung unserer lieben Entschlafenen

**Irmgard Sytar**

geb. Nörenberg  
zuteil wurde.

Danke sagen wir allen unseren Verwandten, Freunden und Bekannten sowie Herrn Pfarrer Baum, Kantorin Frau Baum, dem gesamten Team des Seniorenzentrums Kloster Lindow. Besonderer Dank gilt Frau Groß vom Bestattungshaus Lindow.

Im Namen aller Angehörigen  
**Sohn Joachim Sytar**

Grüneberg, Schwerin, Lindow, im April 2007

Für das Mitgefühl und die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden sowie das zahlreiche persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes

**Herbert Zerahn**

sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn herzlichen Dank.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Konrad, Marilyn Konrad für die passenden tröstenden Worte, dem Ruppiner Hospiz, der Krankenpflege Helga Feller und dem Team vom Rettungsdienst, Standort Fehrbellin.

Im Namen aller Angehörigen  
**Margarete Zerahn**

Protzen, im April 2007

*Begrenzt ist das Leben,  
doch unendlich die Erinnerung.*

**Herzlichen Dank**

für die vielen Beweise der Anteilnahme und Verbundenheit durch tröstende Worte, gesprochen und geschrieben, stille Umarmungen und Händedrucke, für Blumen, Geldzuwendungen und das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Mutti

**Lieschen Stubba**

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn sagen.

Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Die Kinder**

Neuruppin, im April 2007

**Bestatter**

**Bestattungshaus Cramer**  
...erfahren und einfühlsam Erd-, Feuer- und Seebestattungen

- ♦ Von der Aufbahrung bis zur Grabgestaltung
- ♦ Kostengünstige und vielfältige Auswahl an Särgen und Urnen
- ♦ Medizinisch fundierte Versorgung der Verstorbenen
- ♦ Eigene weltliche Trauerreden und musikalische Umrahmung
- ♦ Bestellung und Anlieferung von Kränzen und Blumengebinden
- ♦ Abfassen von Anzeigen und Trauerdrucksachen
- ♦ Erledigungen sämtlicher Formalitäten (Renten, Versicherungen usw.)
- ♦ Würdevolle Beisetzungen aller Konfessionen
- ♦ Abformung von Totenmasken

Individuelle Beratung zu Vorsorgeverträgen-preiswert und fachkundig

**In schweren Stunden sind wir vertrauensvoll an Ihrer Seite.  
Sie erreichen uns Tag und Nacht unter Tel. (03391) 32 00  
Karl-Marx-Straße 90/91 · 16816 Neuruppin · www.bestattungshaus-cramer.de**

Schönes Wochenende!

**„Die Märkische“.**

Immer samstags: die unterhaltsame, farbige Wochenend-Beilage der MAZ.

**www.preiswerterbestatten.de**

☎ 030 / 390 399 88

**Nachrufe**

Tief erschüttert und mit großer Anteilnahme nehmen wir Abschied von unserer langjährigen Mitarbeiterin

**Roswitha Hermany**

die am 22. März 2007 plötzlich und völlig unerwartet verstorben ist.

Wir verlieren eine hochgeschätzte Mitarbeiterin, die durch ihr freundliches und hilfsbereites Wesen bei Vorgesetzten und Arbeitskollegen gleichermaßen geschätzt und geachtet war. Sie wird uns fehlen.

Unsere Gedanken sind im Augenblick ganz besonders bei ihrer Familie, ihren Angehörigen und Freunden.

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Vorstand, Partner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Vaters

**Alfred Hohmann**

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich danken.

Gleichzeitig gilt unser Dank dem Bestattungshaus Weber, dem Redner Herrn Scholz sowie der Gaststätte „Storcheklaus“.

**Klaus und Monika Hohmann**

Fehrbellin/Linum, im April 2007

**Ein würdevoller  
Abschied.**

Eine Traueranzeige erleichtert den Abschied. Wenden Sie sich vertrauensvoll an die Märkische Allgemeine: 0 18 01/28 45 55



Tief betroffen müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass unser Kollege

**Heiko Hadrian**

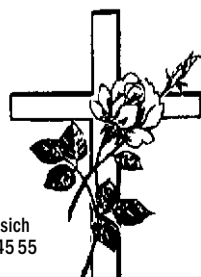
am 08. April 2007 im Alter von 31 Jahren viel zu früh verstorben ist.

Wir alle haben ihn als Kollegen sehr geschätzt. Sein Tod ist für uns ein Verlust und wir werden ihn als wunderbaren Menschen in Erinnerung behalten.

Seiner gesamten Familie gilt unser tiefstes Mitgefühl.

**\_dug telecom ag  
Der Vorstand und die Mitarbeiter**

**Die richtigen  
Worte.**



Eine Traueranzeige erleichtert den Abschied. Wenden Sie sich vertrauensvoll an die Märkische Allgemeine: 0 18 01/28 45 55